

T_EX-Theatertage

Bericht von der 45. Mitgliederversammlung

Uwe Ziegenhagen

Der Wetterbericht verhieß schon exzellente Aussichten, als ich an diesem Freitagmorgen um kurz vor 6:00 Uhr in den ICE von Köln nach München stieg, um nach Garmisch-Partenkirchen zu fahren. Nach sechs Stunden Anreise stellte sich heraus, dass der Wetterbericht Recht behalten sollte, denn die Sonne war DANTE wohlgesonnen und bescherte uns fantastisches Wetter an Deutschlands Südspitze. Ich weiß nicht, wie die Organisatoren Andreas, Markus und Stefan dies bewerkstelligt haben, empfehle aber die gleiche Vorgehensweise bei künftigen DANTE-Tagungen.

Der erste Teil der Tagung bestand aus dem Einführungstutorium am Freitagnachmittag. Trotz des schönen Wetters fanden sich einige Zuhörer ein – die meisten T_EX-erfahrenen –, um Ideen und Anregungen zu diskutieren.

Schon beim Vorabendtreff im »La Baita« zeigte sich, dass diese Herbsttagung außerordentlich gut besucht war. Nicht nur der Süden Deutschlands war zahlreich erschienen, auch aus Hannover und Berlin waren T_EX-Enthusiasten angereist, um die bayerische Gastfreundschaft zu genießen.

Die eigentliche Tagung am Sonnabendmorgen begann mit der Registrierung und Begrüßung der Mitglieder, bei der anschließenden Mitgliederversammlung sprach der Vorsitzende von DANTE e. V. Volker R. W. Schaa einige vereinspezifische Themen und künftige Termine an. Da aber nichts zu entscheiden war, konnte dieser Teil recht kurz gehalten werden und Herbert Voß bekam die notwendige Zeit für seinen Vortrag über das Font-Chaos von X_YL^AT_EX und LuaT_EX. Er zeigte, dass die Unterstützung der Linux-Systemschriften bei X_YL^AT_EX/LuaL^AT_EX eine Vielzahl toller Möglichkeiten bietet, es auf dem Weg zum perfekten Ergebnis jedoch einige Hürden zu nehmen gilt.

Arno Trautmann hielt im Anschluss einen sehr ansprechenden Vortrag zum Thema »Node-Bearbeitung mit LuaT_EX«. Hinter dem für LuaT_EX-Unerfahrene unscheinbaren Titel verbarg sich eine Einführung in Methoden, mit deren Hilfe man LuaT_EX beibringen kann, den L^AT_EX-Quellcode vor der Ausgabe in ein Dokument



Abbildung 1: Vorabendtreff im »La Baita«

dynamisch zu verändern. Arno zeigte, wie man mit etwas Lua-Code Textsequenzen in Regenbogenfarben setzen kann, alle Großbuchstaben einfärben oder Texte mittels ROT13 verschlüsseln kann. Für mich persönlich war dieser Vortrag der lang erwartete Einstieg in Lua \TeX , denn zu mehr als dem Zusammenaddieren von zwei Zahlen waren meine Lua-Kenntnisse bisher nicht ausreichend.

Um die Abkehr vom klassischen gedruckten Buch hin zu E-Books ging es im nächsten Vortrag von Thomas Ferber. Anhand von vielen Beispielen zeigte er, wie sich Texte für E-Book-Reader umsetzen lassen und welche Eigenheiten es zu beachten gilt.

Sehr interessant war auch der folgende Vortrag von Stefan Mayer, der die notwendigen Pakete vorstellte, um mit \LaTeX Texte zu setzen, die den Anforderungen der wichtigsten psychologischen Fach-Gesellschaften genügen. Im anschließenden Vortrag von Uwe Lück ging es dann um die Dokumentation von Paketen und wie die notwendigen Arbeiten an den Paketdokumentationen vereinfacht werden können. Richard Reindl und Alfred Wassermann gaben eine Einführung in die SMART-Aufgabensammlung für Mathematik und Physik. Die SMART-Sammlung, in den letzten knapp 20 Jahren entwickelt, enthält mehrere tausend Schulaufgaben für Gymnasien und Realschulen mit den entsprechenden Musterlösungen. Statt sich also selbst für jede Unterrichtsstunde neue Aufgaben ausdenken zu



Abbildung 2: Tagungssessen im »3 Mohren«

müssen, kann ein Lehrer hier einfach und schnell Aufgaben bekommen, auch Schülern steht der Download der Übungsaufgaben offen.

Im letzten Vortrag des Tages demonstrierte Doris Wagner, wie man mit Hilfe von PSTricks Geometrieaufgaben des bayrischen G8-Abiturs veranschaulichen und Lösungen entwickeln kann. Die Folien zu diesem und allen anderen Vorträgen sind online abrufbar: <http://www.dante.de/events/mv45/Programm.html>.

Im Anschluss an die eigentliche Tagung ging es dann zum Tagungssessen im »Drei Mohren«. Bei bayerischen Leckereien aus Pfanne und Backofen konnte man hier die Vorträge des Tages Revue passieren lassen, alte Kontakte wiederbeleben und neue knüpfen.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des touristischen Beiprogramms. Am Garmisch-Partenkirchener Ski-Stadion, unweit der Sprungschanze, trafen sich die Tagungsteilnehmer und wanderten gemeinsam zur Partnachklamm. Für einen Flachlandtiroler wie mich, der den Begriff »Klamm« nur aus dem Herrn der Ringe und gegebenenfalls als Beschreibung der finanziellen Situation zu Studienzeiten kennt, war es ein tolles Erlebnis, durch diese Schlucht zu wandern, immer bedacht darauf, einen guten Punkt für ein Foto bei gleichzeitig ausreichender Trittsicherheit zu finden. Nach dem Durchwandern der Klamm und dem anschließenden Gruppenfoto erklommen wir den nahegelegenen Berg (der für die Einheimischen sicherlich nur ein besserer Hügel ist), wo wir uns bei Käsespätzle und Germknö-

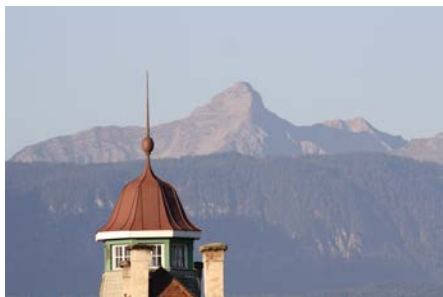


Abbildung 3: Gruppenbild hinter der Partnachklamm

deln stärkten. Die Gruppe teilte sich dann auf, um ins Tal zurückzukehren oder noch weiter die Bergluft an diesem wunderbaren Herbsttag zu genießen.

Was sicher bleibt, sind die Erinnerungen der Teilnehmer an eine tolle Tagung und der persönliche Wunsch, den Urlaub hier zu verbringen. Im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer möchte ich den Organisatoren für die tolle Planung und Durchführung der 45. Mitgliederversammlung danken, die diese Tagung (sicherlich auch begünstigt vom fantastischen Herbstwetter) zu einem einmaligen Erlebnis haben werden lassen.







(Fotos: Reinhard Kotucha/Herbert Voß)

TUG 2011 in Thiruvananthapuram (Indien) vom 19. bis 21. Oktober

Stefan Kottwitz

Die diesjährige Konferenz der T_EX Users Group fand vom 19. bis 21. Oktober in Thiruvananthapuram statt. Dieser Ort mit dem schwierigen Namen hieß früher Trivandrum und ist die Hauptstadt des indischen Bundesstaats Kerala. Ursprünglich war Ägypten als Veranstaltungsort für den Sommer geplant, doch der aktuellen politischen Unruhen wegen wurde der Tagungsort verlegt. Die in Indien ansässige Firma River Valley Technologies (RVT) sprang kurzfristig ein und organisierte dieses 32. TUG-Meeting.